



Gedenkfeier am Volkstrauertag 2019

Im Namen der Mönshheimer Vereine bedanken wir uns für die zahlreiche Teilnahme an der Veranstaltung, dem Posaunenchor für die musikalische Umrahmung und Bürgermeister Fritsch für die nachdenkliche Rede.



Hans Kuhnle

GEMEINDE MÖNSHEIM
SOZIALES NETZWERK

Gemeinsam schmeckt es am besten

Am **Mittwoch 4. Dezember 2019**
um 12 Uhr offener Mittagstisch
in der Alten Kelter:

Gefüllte Flädle mit Bolognese und Salat

MÖNSHEIMER Sperrmüllmarkt



Zu verschenken:
gegen Abholung
Telefon 5162

Gepflegter Damenlodenmantel
Größe D23

Interessenten setzen sich bitte
mit dem Anbieter in Verbindung!

So – da ist sie wieder, die Adventszeit – hohe Türen, weite Tore und offene Adventsfenster oder ~häuser oder ~carports oder ~... egal!

Vielen Dank jedenfalls schon mal vorab an alle, die Lust haben, an einem der Adventsabende „Gastgeber“ zu sein! Jetzt fehlen nur noch die Gäste, also Du und Sie und Ihr und alle anderen ...

Und damit alle wissen, wohin sie kommen müssen, um dabei zu sein, gibt es hier mal einen ersten Plan mit den entsprechenden Adressen und Namen! Beginn ist jeweils um 18.00 Uhr – außer am Seniorennachmittag des DRK – da findet's schon um 17.00 Uhr statt.

Allerdings hat sich in den letzten Jahren gezeigt, dass sich manches auch ändern kann: der eine wird krank, der andere steigt noch mit ein – deshalb lohnt es sich, immer wieder mal ins Blättle zu gucken und sich dort zu informieren, wo in der kommenden Woche man sich trifft!

Und wie fast immer bei solchen Gelegenheiten gilt: je mehr mitmachen und dabei sind, umso schöner ist es... **Herzlich willkommen!**

Datum	Name	Straße	Datum	Name	Straße	Datum	Name	Straße
So 1			Mo 9			Di 17		
Mo 2	Margret Bürle	Sonnenrainweg 11	Di 10			Mi 18	Andrea Gille	Iptinger Straße 7
Di 3			Mi 11	Berghof Bürle	Alte Wiernsheimer Straße 80	Do 19		
Mi 4	Silke Wuff	TIPI	Do 12	Beate Grunow	Iptinger Straße 3	Fr 20	Kerstin Söhnle	Lindenstraße 7a
Do 5			Fr 13			Sa 21	Margit Stähle	Dammstraße 4
Fr 6			Sa 14	Daniela Vogelmann	Dammstraße 1	So 22		
Sa 7	Kathrin Pusinelli	Amselweg 1	So 15			Mo 23		
So 8	Senioren- nachmittag vom DRK	Alte Kelter 17.00Uhr	Mo 16			Di 24		

Übrigens: Adventszeit bedeutet auch, dass das Weihnachtstipi wieder aufgebaut wird: Bis zum 6. Januar brennt wieder jeden Mittwoch und jeden Samstag ab 19.00 Uhr in Heinzens Tipiofen ein gemütliches Feuer und lädt ein, sich drumrum zu setzen und z. B. bei einem Glühwein, einem alkoholfreien Punsch oder einem Bier ein Adventsschwätzle zu halten. Und weil Heinz ein Tausendsassa ist, kann man auf dem Ofen auch eine Tipiwurst grillen – allerdings muss man sich die selber mitbringen...

Viele Gelegenheiten, sich zu treffen und eine schöne Zeit miteinander zu haben – bis dann also!

Ansprache von Herrn Bürgermeister Thomas Fritsch am Volkstrauertag

Liebe Besucher,

wieder einmal ist es Mitte November geworden und der VdK Ortsverband Mönsheim hat zur Gedenkstunde anlässlich des Volkstrauertages eingeladen.

Unser gewohnter Veranstaltungsort ist gut besucht und trotzdem sind es meiner Meinung nach noch zu wenig Menschen, die sich zu dieser halben Stunde hier eingefunden haben.

Neben dem Gedenken an die Opfer von Gewalt und Krieg, insbesondere derer aus den beiden Weltkriegen, dient diese Feier auch dazu, mit unserer Vergangenheit offen umzugehen. Um daraus zu lernen und an diesem Ort, an welchem Namen von Opfern aus einer schrecklichen Zeit zu lesen sind, für einen Moment inne zu halten, um über die Sinnlosigkeit von Krieg und Gewalt generell nachzudenken – und an deren Nachwirkungen.

Weiter ist der Volkstrauertag auch als ein Tag der Versöhnung zu sehen. Gerade das steht im Jahr 2019, also am Jahrestag zweier denkwürdiger und die Geschichte beeinflussender Ereignisse aus den Jahren 1939 und 1989 sehr im Mittelpunkt.

Vor 80 Jahren begann mit dem deutschen Überfall auf Polen der 2. Weltkrieg. Der Beginn einer Katastrophe, welche die Weltordnung und die Weltgeschichte auf eine harte Probe gestellt hat. Man stelle sich nur einmal vor, es wäre im Verlauf der Kriegsjahre nicht zu einer Allianz der Westmächte und Russlands gekommen und die Nationalsozialisten hätten ihre Wahnvorstellungen tatsächlich umsetzen können! Was für uns in Mitteleuropa heute selbstverständlich ist, nämlich in einer freiheitlichen und demokratischen Ordnung zu leben, wäre dann nur eine Wunschvorstellung gewesen. Totalitäre Regime brauchen Unterdrückung, Gewalt und die komplette Überwachung seiner Bevölkerung, um bestehen zu können.

Im krassen Gegensatz zu den Vorkommnissen des Jahres 1939 steht das Jahr **1989**. Vor wenigen Tagen jährte sich zum 30sten Mal die Öffnung der innerdeutschen Mauer. Was einem nicht umkehrbaren Missverständnis entsprungen ist und in den 4+2 Verträgen mündete, war schließlich die Wiedervereinigung Deutschlands. Erst damit war rein formell Frieden geschlossen und der 2. Weltkrieg fand endgültig sein Ende.

Die Vereinigung beider deutscher Staaten war stets Staatsziel der Bundesrepublik und in der Präambel des Grundgesetzes in seiner Urfassung vom 23. Mai 1949 verankert. Dort heißt es im letzten Satz:

Das gesamte Deutsche Volk bleibt aufgefordert, in freier Selbstbestimmung die Einheit und Freiheit Deutschlands zu vollenden.

Ohne die diplomatische Unterstützung der damaligen Staatshäupter Reagan und Gorbatschow wäre diese Wiedervereinigung natürlich nicht möglich gewesen. Auslöser waren jedoch jene mutigen Menschen, die durch ihre Kundgebungen im Jahre 1989 die Öffnung der Mauer und damit die Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten ermöglicht haben. Da niemand wissen konnte, ob das DDR-Regime nicht doch mit Waffengewalt gegen die Demonstranten vorgehen würde, riskierten die Menschen die damals auf die Straße gingen ihre Gesundheit, ja wahrscheinlich sogar ihr Leben. Nehmen wir also auch sie unbedingt mit in unser Gedenken auf.

Insbesondere auch deshalb, weil sich nach der ersten Euphorie Ernüchterung breit gemacht hat. Der Unterschied zwischen Ost und West wurde schon kurz nach der Wiedervereinigung schnell sichtbar. Der Boden für die versprochenen blühenden Landschaften musste erst einmal bestellt werden.

Natürlich konnte die, quasi überhaupt nicht vorhandene, Wirtschaft in der ehemaligen DDR nicht von heute auf morgen in Schwung gebracht werden. Mit dem Ergebnis, dass es vor allem die jungen Menschen gen Westen zog, wo es Arbeit und damit auch den lang ersehnten Wohlstand gab, oder wo man diesen zumindest erhoffte. Arbeits- und Perspektivlosigkeit machten sich in den neuen Bundesländern breit. Und vereinzelt machte der Ruf nach der „guten alten DDR“ die Runde. Einem Staat, des-

sen Kinderbetreuung als vorbildlich angesehen wurde, wo jeder eine Wohnung zu günstigen Mieten bekommen konnte und wo es Arbeit für Alle gab. Übersehen wurde, dass die Kinder vor allem deshalb frühzeitig in die Krippen kamen, um sie entsprechend den Staatszielen zu erziehen. Die Wohnungen fand man in baufälligen Häusern und in den Fabriken gab es häufig genug gar nichts zu tun.

Schnell, zu schnell, schienen die Repressalien vergessen oder verdrängt, die einen ereilten, wenn man auch nur leise Kritik an der Staatsführung äußerte. Ich empfehle jedem, der in unsere Hauptstadt reist, einen Besuch in der Gedenkstätte Hohenschönhausen. In dieses Gefängnis wurden politische Gefangene oder auch solche Leute gebracht, die sich nur mal kritisch über den Staat äußerten. Im besten Fall wurden sie dort nur verhört. Allerdings mit Methoden, nahe an der psychischen Folter.

Gefangene wurden dort mitunter mit Schlafentzug bedacht, oder in Zellen untergebracht, in denen man nur stehen konnte. Und das sind nur wenige Beispiele perfider Methoden, um Menschen zu brechen und ihnen die Würde zu nehmen.

Jedem, den eine nostalgisch verklärte Erinnerung an diesen Staat überkommt, empfehle ich ein Gespräch mit den ehemaligen Bürgerinnen und Bürgern, die einen Blick in ihre Stasi-Akten geworfen haben und dadurch erfuhren, dass sie zum Beispiel von ihrem besten Freund im Auftrag der Staatssicherheit bespitzelt und vielleicht sogar verraten wurden. Wäre es das, was gewünscht ist? Mir ist es wichtig, am Volkstrauertag auch an jene zu denken, die in einer Zeit, als bei uns Frieden und Freiheit bereits zur Selbstverständlichkeit geworden sind, immer noch unter staatlicher Gewalt zu leiden hatten – oder immer noch darunter zu leiden haben. Wenn es einem gut geht vergisst man leider viel zu schnell, dass es auch anders sein kann. Dass Menschen auch heute noch aufgrund ihrer Herkunft, Hautfarbe, Religion oder auch ihrer Behinderung gequält und grausam getötet wurden.

Unsere Vergangenheit sollte uns Allen Mahnung und Warnung sein, aber auch Verpflichtung, sich jederzeit für die Menschenwürde und die Unverletzlichkeit des Lebens einzusetzen.

Ich betone dies ausdrücklich weil ich finde, dass wir in einer gefährlichen Zeit leben. Für Vertreter extremer Positionen ist es wieder einfacher geworden, Anhänger um sich zu scharen.

Vor wenigen Wochen wurden wir Zeugen eines feigen rechtsextremistischen Anschlags auf die jüdische Gemeinde in Halle mit zwei Todesopfern. „Ein Tag der Scham und Schande“ wie unser Staatsoberhaupt, Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, zu Recht erklärte.

Wieder findet unvorstellbare Gewalt mit dem Ziel statt, andere Menschen und andere Personengruppen zu unterdrücken, ihnen im Namen von Nation, Volk, Rasse, Religion oder Ideologie den eigenen Willen aufzuzwingen. Wieder vor unserer Haustür! Und ich frage mich, was das denn für Menschen sind, die so etwas tun? Was ist da schief gelaufen? Wo müssen wir ansetzen?

Verbrecher hat es immer gegeben und wird es leider immer geben. Das wird man niemals ausmerzen können.

Aber können wir es verhindern, dass sich an sich friedfertige Menschen von engstirnigen Ideologien gefangen nehmen lassen? Eine Chance ist die permanente Aufklärung. In der politischen Diskussion, in Schulen und in Medien dürfen wir nicht müde werden, die Gleichberechtigung und die Würde aller Menschen – so wie das in Artikel 1 unserer Verfassung geschrieben steht - in den Vordergrund zu stellen.

Wir sind nicht alleine auf dieser Welt. Es kann nur ein Miteinander geben. Natürlich muss jeder Staatshäupter das Wohlergehen seines Volkes im Blick haben. Aber dieser Blick darf nicht an der Staatsgrenze enden. Eine Mauer zu bauen war 1963 ein Fehler und ist 2019 noch ein größerer – egal ob in Europa, in Amerika oder sonst wo auf dieser Welt. Und damit meine ich nicht nur die Mauern aus Stein und Beton, sondern auch oder vor allem die Mauern in den Köpfen.

Wir müssen immer daran erinnern, dass Gewalt niemals eine Lösung ist, sondern nur Leiden und Schmerzen produziert. Wir dürfen es nicht zulassen, dass politische Parteien mit Polemik und

der Verbreitung von Angst auf Stimmenfang gehen. Es ist aber der falsche Weg, diese Parteien nur anzugreifen oder gar zu ignorieren. Vielmehr müssen wir durch Information und bedachtes Handeln dafür Sorge tragen, dass diesen Strömungen der Nährboden entzogen wird und sich die Menschen bei denen wieder gehört und verstanden fühlen, die ihnen in den vergangenen 70 Jahren Wohlstand, Freiheit und Selbstbestimmung ermöglicht haben. Und das sind eben nicht diejenigen, die das Geschäft mit der Angst betreiben.

Ich sehe meine Rolle darin, dass es für mich eine Selbstverständlichkeit ist, zumindest einmal im Jahr, nämlich am Volkstrauertag, genau darauf aufmerksam zu machen. Wir können froh darüber sein, dass wir hier in Mönsheim einen aktiven VdK haben, der zusammen mit den örtlichen Vereinen diese Gedenkstunde organisiert und am Leben erhält. Vielleicht gelingt es auch einmal für diese wirklich kurze Feier, noch mehr jungen Menschen zu gewinnen. Damit der Volkstrauertag nicht nur damit in Verbindung gebracht wird, dass an diesem Tag ein Tanzverbot besteht, worüber man sich ärgert.

Wie fast immer möchte ich meine Ansprache mit dem Appell und gleichzeitig mit der Hoffnung beenden, dass wir aus der Vergangenheit lernen und schlimme Fehler nicht noch einmal begehen. Fehler, die Millionen von Menschen mit ihrem Leben bezahlt haben.

Thomas Fritsch
Bürgermeister

Amtliches

Aus dem Gemeinderat

Einladung zur Gemeinderatssitzung am 21. November 2019

Am Donnerstag, den 21. November 2019 findet im Rathaus, Sitzungssaal eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt. Bitte beachten Sie: **Die Sitzung beginnt dieses Mal bereits um 18.30 Uhr.**

Öffentliche Tagesordnung:

1. Begrüßung und Festlegung Protokolldienst
2. Anfragen der Zuhörer
3. Gestaltung Marktplatz
Präsentation der Ausführungsplanung und der Kostenschätzung durch die Planerin, Frau Dagmar Hedder
4. Forstwirtschaftsplan 2020
Vorstellung des Zahlenwerks und der Planung 2020 durch Revierförster Uli Schiz
5. Waldkindergarten „Waldwichtel“ Mönsheim
Allgemeine Information durch den Betreiberverein „Naturkin der Flacht e.V.“ und Anpassung des Kooperationsvertrages
6. Finanzausblick 2020-2024
7. Sanierung Altes Rathaus
Vergabe Zimmererarbeiten
8. Aufstellung eines Bebauungsplans und örtlicher Bauvorschriften „Wimsheimer Straße“
 - a) Beratung und Beschlussfassung über die Festlegung des möglichen räumlichen Geltungsbereichs auf der Grundlage des vom Büro Baldauf eingeholten Angebots
 - b) Beratung und Beschlussfassung über den Aufstellungsbeschluss
9. Kostentragungsvereinbarung für den Bau des Radweges Mönsheim – Heimsheim entlang der L 1134
10. Baugesuche
 - a) Erweiterung Wohnhaus und Neubau Carport
Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren
Baugrundstück: Gartenstraße 34 – Flst. 625
 - b) Grenzbebauung Garage mit Abstellraum, Terrasse, Wärmepumpe, Stützmauer, Leitungsrecht Traufwassermulde
Antrag auf Nachtragsbaugenehmigung bzw. auf Abweichung von baurechtlichen Vorschriften Baugrundstück: Ringstraße 15 – Flst. 6677

- c) Bekanntgabe: Errichtung einer Garage mit dahinter liegendem Müllbehälterstandplatz
Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren
Baugrundstück: Spreuerbergstraße 14 – Flst. 59/2

11. Genehmigung von Spenden
12. Bekanntgaben; Verschiedenes
13. Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates



Die Bevölkerung wird zu der Sitzung herzlich eingeladen.

gez. Thomas Fritsch
Bürgermeister



Soziales Netzwerk

Das Büro befindet sich im Rathaus Schulstraße 2 im 1. Obergeschoss

Öffnungszeiten des Büros sind

Montag von 10 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr

Mittwoch bis Freitag von 10 - 12 Uhr

in dieser Zeit sind wir auch telefonisch unter 9253-14

oder per Mail unter sozial.netz@moensheim.de erreichbar.

Büro des Sozialen Netzwerk Mönsheim

Wünschen Sie ein persönliches Beratungsgespräch?

Haben Sie Fragen rund ums Alter?

Benötigen Sie Informationen über Unterstützungsangebote?

Besuchen Sie uns in unserem Büro.

Das Beratungsangebot ist kostenlos, die Inhalte der Gespräche werden vertraulich behandelt.

Kostenlose Einkaufsfahrten

Am **Freitag 22. November** findet die nächste Einkaufsfahrt statt.

Das Soziale Netzwerk Mönsheim bietet einmal wöchentlich eine Einkaufsfahrt zu den verschiedenen Einkaufsmöglichkeiten der Gemeinde Mönsheim an.

Wenn Sie diesen Service nutzen möchten melden Sie sich bitte beim Sozialen Netzwerk Mönsheim an.

Sie werden am Einkaufstag zu Hause abgeholt. Die Uhrzeit besprechen Sie mit dem Fahrer direkt.

Das Angebot ist kostenlos da es von der Gemeinde Mönsheim unterstützt wird und die Fahrer sind ehrenamtlich tätig.

Die Einkaufsfahrt findet jeden Freitag statt.

Wir freuen uns wenn unser Service genutzt wird, rufen Sie uns an!!

Gemeinsam schmeckt es am besten

Am **Mittwoch 4. Dezember** 2019 findet um 12 Uhr wieder ein offener Mittagstisch in der Alten Kelter statt.

Es gibt gefüllte Flädle mit Bolognese und Salat.

Bei den Kosten von 6 Euro sind ein Nachtschüssel und ein Getränk mit dabei.

Bitte melden Sie sich bis 2 Tage vor dem Essen beim Sozialen Netzwerk Mönsheim an.

Wenn Sie nicht zu Fuß kommen können und auch keine Mitfahrgelegenheit haben melden Sie sich bitte, wir werden einen Fahrdienst organisieren.

Bucheleggruppe

Herzliche Einladung zur Bucheleggruppe/ Spazierganggruppe
Treffpunkt ist jeden Mittwoch um 9 Uhr vor der Alten Kelter.

Die Bewegung in der Natur macht den Kopf frei, den Puls ruhig, sie erfrischt und belebt. In der Gruppe macht es zudem besonders viel Spaß.

Kommen Sie vorbei, Sie müssen sich nicht anmelden und das Angebot ist kostenlos.

ÖFFNUNGSZEITEN UND TELEFONNUMMERN ÖFFENTLICHER EINRICHTUNGEN

ÖFFNUNGSZEITEN RATHAUS

Montag	von 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag	von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Mittwoch	von 14.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Donnerstag	von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Freitag	von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

GEMEINDEVERWALTUNG

E-Mail: rathaus@moensheim.de

Telefonzentrale 9253-0
Frau Freiberg Fax 9253-10

Bürgermeister

Herr Fritsch 9253-15

Vorzimmer, Amtsblatt, Vermietungen

Alte Kelter und Festhalle

Frau May 9253-22

Geburten, Heiraten, Sterbefälle,

Sozial- und Rentenangelegenheiten,

Friedhofswesen

Frau Freiberg 9253-11

Einwohnermeldeamt, Pässe

Frau Hahn 9253-12

Bauamt, Gewerbeamt, Ordnungsamt,

Personalwesen, Gutachterausschuss

Herr Arnold 9253-13

Gemeindekämmerei, Steueramt,

Vermietungen Sporthalle

Herr Scheytt 9253-20

Gemeindekasse, Verbrauchsabrechnungen,

Verwaltung Gemeindegrundstücke,

Wohnbauförderung

Frau Gille 9253-23

Soziales Netzwerk der Gemeinde Mönsheim

Mo. 10 – 12 Uhr + 14 – 16 Uhr

Mi., Do., Fr. 10 – 12 Uhr

Telefon: 07044 9253-14

Ordnungsamt

Dirk Albrecht 0159 04237136

Alte Kelter

Freibad 9253-27

Bademeister

907471

Fax

907469

Grund- und Hauptschule Appenberg

Sekretariat Frau Eder 5454

Fax 914680

Hausmeister Herr Hecker-Fritz 914682

Kindergärten

Grenzbachstraße 7744

Baumstraße 914710

Wassermeister 9039517*

*(Weiterleitung auf Mobilfunk)

Kläranlage Grenzbach

Herr Ludwig (vor Ort) 8558 od.

0160 96997346

Herr Bachmaier 0711 28946552 u.

0173 7275913

Appenbergsporthalle

Hausmeister Herr Christiansen 5335

Bauhof Heckengäu

75449 Wurmberg, Öschelbronner Str. 64

Telefon 07044 903194

Fax 07044 9039516

E-Mail: info@zvvh.de

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Euronotruf-Nummer 112

Integrierte Leitstelle 07231 12940

Feuerwehrhaus 2332573

Feuerwehrkommandant H. Oliver Pfrommer

Polizei-Notruf 110

71296 Heimsheim, Marktplatz 2 07033 31457

Polizeirevier Mühlacker, Enzstraße 22 07041 9693-0

Deutsches Rotes Kreuz 112

Rettungsleitstelle Pforzheim-Enzkreis e.V.

Krankentransport und

Unfallrettung 19222

Diakoniestation Heckengäu 8686

Büro Wimsheim Fax 8174

Forstamt

Herr Schiz 07233 942246

Schornteinfegermeister 07044 9168655

Herr Mumm Fax 07044 9168657

Straßendienst (außerorts)

Straßenmeisterei Maulbronn 07043 951940

Tierheime

Böblingen 07031 25010

Pforzheim 07231 154133

Haus Heckengäu

Altenpflegeheim Heimsheim 07033 5391-0

EnBW (bei Stromstörungen)

Regionalzentrum Nordbaden

Störungsstelle 0800 3629477

Service-Hotline 0800 9999966

Kirchen

Telefonnummern finden Sie unter:

„Kirchliche Nachrichten“

ÖFFNUNGSZEITEN

LANDRATSAMT ENZKREIS

Montag 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Dienstag 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr

und 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Freitag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Termine auch nach Vereinbarung 07231 30890

SOZIALE DIENSTE

DRK Kreisverband

Pforzheim-Enzkreis e.V.

Rettungsdienst/Krankentransport 19222

Kurse 07231 373-220

(Erste Hilfe, EH am Kind, EH für Sport, Betriebs-

helfer, LSM für Führerscheinbewerber)

Essen auf Rädern (Menüservice)

Frau Uibel 07231 373-240

r.uibel@drk-pforzheim.de

Seniorenholung + Seniorenreisen

Frau Augenstein 07231 373-210

r.augenstein@drk-pforzheim.de

Seniorenzentrum + Tagespflege

Telefon 07041 819-0

Betreutes Wohnen Mühlacker + Pforzheim

Frau Heidt 07041 819-500

Betreutes Wohnen Neuenbürg + Ötisheim

Frau Weingärtner 07082 600-93

i.weingaertner@drk-pforzheim.de

Consilio

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker

DemenzZentrum 07041-8974500

Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Gebiet Heckengäu 07041-89745023

Caritas Ludwigsburg -

Waiblingen - Enz

Zeppelinstraße 7, 75417 Mühlacker

Telefon 07041 5953

Dienstag ganztags

Mittwoch nachmittags

Donnerstag vormittags

Sozial- und Lebensberatung, Vermittlung von

Kuren und Erholungen

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH

Habermehlstraße 15, 75172 Pforzheim

Telefon: 07231 14424-0, Fax: 07231 14424-14

Mobiler Dienst und Essen auf Rädern

Jugendamt Enzkreis

Frau Bickel 07231 3081784

Nadine.Bickel@enzkreis.de

Beratungsstelle für Eltern,

Kinder und Jugendliche in Pforzheim

Telefon 07231 30870

Bietet kostenfreie und vertrauliche Beratung

und Therapie bei Fragen und Problemen. In Kri-

sensituationen können Sie sofort einen Termin

erhalten.

Tagesmütter Enztal e.V.

Bahnhofstraße 96, 75417 Mühlacker

Telefon 07041 8184711

info@tagesmuetter-enztal.de

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Verschiedene Selbsthilfegruppen für Alkohol-

krankte und deren Angehörige

Do. 19.00 Uhr im Haus der Begegnung/Leonberg

Telefon 07033 31583 oder 07152 25696

Fax 07033 31881

Psychosoziale Beratungs- und Behandlungs-

stelle für Alkohol- und Medikamentenproble-

me, bwlv Baden-Württembergischer Landes-

verband für Prävention und Rehabilitation

gGmbH

Luisenstraße 54 – 56, 75172 Pforzheim

Telefon 07231 139408-0

Fax 07231 139408-99

Sprechstunde Mo. 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Wohnberatungsstelle für ältere und

behinderte Menschen, Kreissenienrat e.V.

Ebersteinstraße 25, 75177 Pforzheim

Telefon 07231 357717

Fax 07231 357708

Telefonseelsorge Nordschwarzwald

Telefon 0800 1110111

KISTE

Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch

und suchtkranken Eltern und mit Gewalterfahrung

Hohenzollernstr. 34, 75177 Pforzheim

Telefon 07231 30870

Sterneninsel e.V.

Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst

für Pforzheim und Enzkreis

Wittelsbacherstraße 18, 75177 Pforzheim

Fon: 07231 8001008, mail@sterneninsel.com

www.sterneninsel.com

VERSICHERUNGSANSTALT

Deutsche Rentenversicherung

Freiburger Straße 7, 75179 Pforzheim

Telefon 07231 9314-20

Fax 07231 9314-60

aussenstelle.pforzheim@drv-bw.de

Mo., Di., Mi. 8.00 – 12.00 und

13.00 – 16.00 Uhr

Do. 8.00 – 12.00 und

13.00 – 18.00 Uhr

Fr. 8.00 – 12.00 Uhr

Deutsche Rentenversicherung

Kelterplatz 7, 75417 Mühlacker

Terminvereinbarung unter:

Telefon 07231 931420

Mesamer Tausendfüßler 2020

Im Mitteilungsblatt werden die Startzeit, Länge der Wanderung und eine Beschreibung der Wanderung eine Woche vor der Tour veröffentlicht.

Bei unsicherer Wetterlage bitte beim Sozialen Netzwerk Mönshheim nachfragen ob die Wanderung stattfindet 07044/ 925314.

21. Januar, 18. Februar, 24. März, 21. April, 19. Mai, 23. Juni, 21. Juli, 18. August, 22. September, 20. Oktober, 24. November. Von den tausend Füßen sind noch nicht alle belegt, deshalb freuen wir uns auf weitere Mitwanderer.

Jeder ist willkommen.

Offener Bücherschrank**Herbstzeit ist Krimizeit**

Decken Sie sich mit Lesestoff aus dem offenen Bücherschrank ein.

Die Öffnungszeiten sind: Montag 10 – 16 Uhr
Mittwoch 10 – 18.30 Uhr

Und bei allen Veranstaltungen in der Alten Kelter wie offener Mittagstisch und Seniorennachmittag.

Demenzkiste

Demenz ist ein Thema über das zu sprechen vielen nicht leicht fällt. Gerade wenn einem etwas auffällt was einen beunruhigt, bei sich, bei Angehörigen oder bei Freunden und Nachbarn. Dann gibt es viele Fragen, aber gleich zu einer Beratungsstelle zu gehen? Da ist die Hemmschwelle doch sehr groß. Deshalb haben wir Broschüren rund um Demenz und auch verschiedene Bücher zu diesem Thema in eine Kiste gepackt und die Kiste neben den offenen Bücherschrank gestellt. Es sind Broschüren vom Demenzzentrum und verschiedene Broschüren von der Alzheimer Gesellschaft. Bei den Büchern sind Informationen wie man richtig umgeht mit Menschen mit Demenz, Bücher von Angehörigen und ein Vorlesebuch für Menschen mit Demenz.

Wir freuen uns wenn Sie die Bücher, wenn Sie sie ausgelesen haben, wieder in die Kiste zurücklegen, aber die Broschüren dürfen Sie gerne behalten.

Bei weiteren Fragen dürfen Sie uns gerne in unserem Büro besuchen. Immer zu den Öffnungszeiten des offenen Bücherschranks können Sie sich in der Demenzkiste bedienen.

Vorschau:

29. November, 6., 13., und 20. Dezember Einkaufsfahrt
4. und 17. Dezember offener Mittagstisch

**Forum für Energie und Umwelt****Obstbaumaktion 2019 mit über 330 Bäumen erfolgreich beendet**

Am vergangenen Samstag konnten für Mönshheim, Wimsheim, Nussdorf, Tiefenbronn und Umgebung über 330 Obstbäume am Freibad ausgegeben werden. Wir danken allen Helferinnen und Helfern vom BUND Heckengäu und OGV Mönshheim für die erfolgreiche Mithilfe bei der Baumausgabe. Ein weiteres Dankeschön geht an die Verwaltung der Gemeinde Mönshheim und an den Bauhof Heckengäu.

P.S. Die auf Mönshheimer Gemarkung gepflanzten Obstbäume können auf Antrag von der Gemeinde bezuschusst werden.

Noch ein Geheimtipp zum Thema Fairtrade: am Montag 25.11.19 läuft um 20 Uhr der Film „fair-traders“ im Kommunalen Kino Pforzheim, für alle Interessierten sehr zu empfehlen.

Freizeit, Bildung & Kultur**Kunst und Kultur in der Alten Kelter****Herzliche Einladung**

zum gemeinsamen Vorspiel aller Gitarren
-und Flöten Schüler der Musikschulen

Gunst und Hees

am Samstag, den 23. November 2019

um 16.30 Uhr,

Alte Kelter Mönshheim

Feuerwehr**Freiwillige Feuerwehr****Einheit 2: Teamtraining**

Die Einheit 2 trifft sich am Samstag, 23.11.2019 um 8.45 Uhr in Tagdienstkleidung zum Teamtraining mit der Firma Weber Rescue im Feuerwehrhaus.

Kindergärten**Villa Kunterbunt**

„Lichter Kinder auf dieser Erde, leuchten wie Sterne am Himmelszelt, so wie St. Martin schenken sie Freude, in alle Herzen auf dieser Welt ...“ – so sagen Klein und Groß beim Laternenumzug der Villa Kunterbunt.

Zu Beginn unseres Laternenfestes trafen sich alle Krippen- und Kindergartenkinder, um miteinander die St. Martins-Geschichte

zu spielen, zu singen, gemütlich beisammen zu sitzen und sich für den Laternenumzug zu stärken. Währenddessen hatten unsere 12 Elternbeirätinnen alle Eltern zu Grillwürsten, Selbstgebackenem und heißen Getränken in den Garten eingeladen. Als alle Laternen schließlich hell leuchteten, kamen die Kinder ebenfalls in den Garten und wir sangen gemeinsam die ersten Laternenlieder. Danach setzte sich ein langer Zug in Bewegung – entlang der Pforzheimer Straße zur Mühle in Richtung Gartenstraße. Wir danken allen recht herzlich, die uns so hilfreich unterstützt haben, damit das Laternenfest für die Villa Kunterbunt-Kinder wieder einmal zu einem schönen Erlebnis wurde: Allen Anwohnern, die unseren Laternenweg mit vielen kleinen Lichtern beleuchtet haben. Heike Mönch für die Nutzung des Mühlehofes, Henny Stahl, Sarah Gille, Patrick Wanzky von der Freiwilligen Feuerwehr, die uns sicher über die Straßen brachten, Thomas Bauer und Sven Scheufler fürs Entzünden vieler Windlichter, Ruth Seyfried und Rolf Keppler fürs Grillen und den engagierten Elternbeirätinnen für die Bewirtung.



Naturkindergarten Mönsheim

Bei den Waldwichteln wird geerntet, gekocht und das Beet winterfest gemacht

Die warmen Sonnenstrahlen im Oktober machten uns die Gartenarbeit einfach. Wir pflanzten Blumenzwiebeln in unser Blumenbeet und betrachteten bei der Ernte mit großem Staunen die vielen Kartoffelknollen an einer einzigen Kartoffelpflanze. Wir ernteten ganze 7 kg Kartoffeln aus unserem fein gehegten Beet. Das war eine Freude! So wie damals die Cowboys Gold wuschen, so fanden auch wir goldene Nuggets, nur eben in Form von leckeren Kartoffeln! Ebenso konnten wir Rote Bete und einige Kürbisse ernten und einlagern. Wir Waldwichtel wünschten uns dann auch gleich Kartoffelbrei mit Fischstäbchen, was wir am nächsten Tag mit Eifer gemeinsam zubereiteten. Jetzt machen wir unseren Garten winterfest. Wir sind dankbar über das gemähte Gras vom gegenüberliegenden Sportplatz, welchen wir als Mulch auf unser Beet aufbrachten. Auch unseren Kompost bestücken wir fleißig, damit dieser unserem Boden und damit den Pflanzen die richtigen Stoffe liefert. So durch das Jahr lernen wir nach und nach den Kreislauf der Natur kennen und uns so zu verhalten, dass wir der Natur dienlich sind.

Bis bald, eure Waldwichtel



Schulen

Appenbergschule

Herbstliches Kochen in der zweiten Klasse

Passend zum Thema „Obst und Gemüse“, welches gerade im Sachunterricht der zweiten Klasse behandelt wird, durften die 24 Schülerinnen und Schüler in der Schulküche der Appenbergschule ihre Kochkünste zeigen. Möglich war dies nur durch das Engagement der Elternschaft. Frau Bentel, Frau Malina, Frau Wagegg und Frau Zehner in Vertretung für Frau Reschke erledigten die Einkäufe und bereiteten am Mittwoch, den 13.11. schon mal alles in der Küche vor, damit die Kinder in der dritten Stunde sofort mit der Arbeit beginnen konnten. In vier Kochgruppen aufgeteilt durften die Schüler Gemüseeintopf, Kürbissuppe, Kürbiskuchen und Apfelmus zubereiten. Es herrschte ein buntes Treiben in der gut ausgestatteten Schulküche. Zum Schluss setzten sich alle in gemütlicher Runde in den TW-Raum und genossen das leckere Essen. Dank des Einsatzes der Kochmütter und der zusätzlichen Hilfe von Frau Mayerlen war am Ende alles wieder ordentlich aufgeräumt und die Zweitklässler gingen satt und zufrieden nach Hause.



Förderverein Appenbergschule e.V.



Mitgliederversammlung 2019

Liebe Mitglieder, Eltern, Förderer und Interessenten des Fördervereins Appenbergschule e.V.,
am **Montag, den 25.11.2019 um 19.30 Uhr** findet im Handarbeitsraum der Mönsheimer Appenberggrundschule unsere diesjährige Mitgliederversammlung statt. Dazu laden wir unsere Mitglieder, Eltern, Förderer und alle Interessenten sehr herzlich ein.

Die Tagesordnungspunkte sind:

1. Bericht über die Aktivitäten des vergangenen Jahres
 2. Bericht von Kassierer und Kassenprüfer
 3. Nikolausaktion
 4. Flyer
 5. Neuwahlen: 1. und 2. Vorsitz
 6. Fragen der Mitgliedschaft, sonstige Anträge und Anfragen
- Anträge zur Mitgliederversammlung können bis zum 22.11.2019 an: foerdereverein2012@googlemail.com eingereicht werden.

Wir freuen uns sehr über Ihr/Euer zahlreiches Erscheinen.

Vorstandschafft, Förderverein Appenbergerschule e.V.

**LUS Heimsheim****Wandkalender der Ludwig-Uhland-Schule Heimsheim**

Auch für das Jahr 2020 wird es wieder einen Wandkalender mit abfotografierten gelungenen Schülerarbeiten geben, die im Verlauf des Jahres 2019 an der Ludwig-Uhland-Schule entstanden sind.

Der Kalender kann ab sofort bis Montag, den 9.12.2019 vormittags im Sekretariat der Schule angeschaut und zum Preis von 12 € (Vorkasse) bestellt werden; die Auslieferung der Kalender erfolgt in jedem Fall noch vor den Weihnachtsferien.

Aus anderen Ämtern**Enzkreis****Am Dienstag, 26. November: Runder Tisch Streuobst**

Am Dienstag, 26. November, um 19 Uhr laden das Amt für Baurecht und Naturschutz, das Landwirtschaftsamt und der Landschaftserhaltungsverband Enzkreis zum nächsten "Runden Tisch Streuobst" in die Cafeteria des Landratsamtes in der Zähringerallee 3 in Pforzheim ein. Ziel ist, den zahlreichen verschiedenen Akteuren vor Ort und weiteren Interessierten erneut die Möglichkeit zum Austausch und zur gezielten Entwicklung von Projekten zum Erhalt und zur Verbesserung der Streuobstwiesen im Enzkreis zu geben.

Dieses Mal wird Maria Schropp, Geschäftsführerin des „Schwäbischen Streuobstparadieses“, Einblick in die Arbeit ihres Vereines geben. Außerdem werden die derzeit im Enzkreis laufenden Projekte vorgestellt.

Wer am Runden Tisch teilnehmen möchte, sollte sich bis zum 22. November bei Corina Burger-Eisenhardt vom Amt für Baurecht und Naturschutz unter Telefon 07231 308-9522 oder per Mail an streuobst@enzkreis.de anmelden.

Camping auf dem Bauernhof - ein (Zusatz)Angebot auch für unseren Betrieb?

Am Dienstag, 10. Dezember, geht Ole Schnack, Geschäftsführer von „Landvergnügen“, dem Herausgeber eines Stellplatzführers, im Gasthof „Rose“ in der Pforzheimer Straße 16 in Ötisheim-Corres ab 19:30 bis etwa 22 Uhr der Frage nach, welche Voraussetzungen auf einem landwirtschaftlichen Betrieb gegeben sein sollten, um sich ein zweites Standbein als Anbieter für einen Wohnmobil-Stellplatz oder gar eines Camping-„Parks“ zu schaffen. Eingeladen sind alle Landwirtinnen und Landwirte, Gastronomen, Direktvermarkter und sonstige Interessierte.

Abgesehen von den begrifflichen Erläuterungen zum Thema Camping geht Ole Schnack auf die Grundvoraussetzungen wie beispielsweise Lage, Technik, Ver- und Entsorgung mit Wasser und Abwasser, die rechtlichen Grundlagen sowie die Erwartungen der Campinggäste ein. Abschließend werden gut funktionierende Beispiele präsentiert. Die Veranstaltung ist ein Angebot des Landwirtschaftsamtes und der Stabsstelle für Tourismusförderung im Landratsamt und ist kostenfrei.

Um eine verbindliche Anmeldung unter Telefon 07231 308-1800 oder per E-Mail an landwirtschaftsamt@enzkreis.de bis zum 2. Dezember wird gebeten. Auskünfte gibt Corinna Benkel unter Telefon 07231 308-1821 oder per E-Mail an Corinna.Benkel@enzkreis.de.

Am 10. Dezember: Sitzung des Beirats der Bio-Musterregion

Am Dienstag, 10. Dezember, findet von 16 bis 18 Uhr im Landratsamt die nächste Sitzung des Beirats der Bio-Musterregion Enzkreis statt. Das Treffen ist offen für Interessierte und dient dazu, Anregungen für Fragen und Aufgaben innerhalb des bio-regionalen Sektors einzubringen und sich zu vernetzen. Außerdem gibt es Informationen zu Aktionen, Veranstaltungen und den weiteren Planungen. Vorgestellt werden zudem der neue Dezernent für Landwirtschaft, Forsten und Öffentliche Ordnung des Enzkreises, Dr. Daniel Sailer, und der Steuerungskreis der Bio-Musterregion.

Anmeldungen nimmt Marion Mack, die Regionalmanagerin der Bio-Musterregion, bis zum 2. Dezember unter Telefon 07231 308-1808 oder per Mail an marion.mack@enzkreis.de entgegen.

Energie-Beratungszentrum**Energiespar-Tipp November: Richtig heizen - Ein Thermostatventil ist kein Wasserhahn**

Wenn es kalt ist, wird das Thermostatventil am Heizkörper oft auf die höchste Stufe gestellt, in der Hoffnung den kalten Raum damit am schnellsten warm zubekommen. Steht das Ventil auf Stufe 3, wird der Raum jedoch genauso schnell warm wie auf Stufe 5. Durch einfache Änderungen im Heizverhalten und geringinvestive Maßnahmen können Sie beim Heizen viel Geld und CO2 einsparen. Viele Investitionen amortisieren sich dabei bereits im ersten Jahr der Umstellung!

„Der wesentliche Unterschied bei der Einstellung der Stufen am Thermostatventil: sind etwa 20 Grad Raumtemperatur erreicht, schließt das Ventil automatisch, wenn es auf Stufe 3 steht. Bei Stufe 5 heizt der Heizkörper jedoch weiter und der Raum wird meist viel zu warm und der Energieverbrauch steigt“, weiß Julia Solar, Klimaschutzmanagerin des ebz. Mit der Einstellung der Stufe wählt man also eine Wunschtemperatur aus, die erreicht werden soll. Die wichtigste Funktion des Thermostatventils ist es, ohne ständiges Nachjustieren des Nutzers, die Raumtemperatur auf der gewählten Stufe konstant zu halten. Im Ventilkopf befindet sich eine Ausdehnungsmasse, häufig eine Flüssigkeit oder ein Gas. Steht der Regler auf Stufe 3, liegt die Zieltemperatur normalerweise bei etwa 20 Grad. Ist es im Raum kälter, zieht sich die Ausdehnungsmasse zusammen und bewirkt eine Öffnung des Ventils; ist es im Raum wärmer, dehnt sich die Masse aus und das Ventil schließt. Daher kann es auch bei aufgedrehtem Ventil vorkommen, dass der Heizkörper zeitweise abkühlt. Noch bequemer sind sogenannte programmierbare, smarte Thermostatventile: Mit ihrer Hilfe lassen sich für verschiedene Tageszeiten unterschiedliche Temperaturen einstellen. Funkthermostate lassen sich mittlerweile auch über Internet und entsprechende Apps fernsteuern. Diese regeln für Sie die Temperatur herunter, wenn niemand zu Hause ist oder die Fenster offen stehen. Das spart jährlich fast 270 kg CO₂ ein und etwa 70 Euro. Abgesehen von dieser einfachen Möglichkeit, gibt es weitere einfache und günstige Maßnahmen, um direkt Heizkosten und CO₂ einzusparen:

Mieter und Eigentümer können ihren Warmwasserverbrauch senken und durch richtiges Lüften Energie einsparen:

- Durch einen **geringeren Warmwasserverbrauch** sparen Sie gleich doppelt: Sie vermeiden Kosten für das Wasser und dessen Erwärmung. In einem Dreipersonenhaushalt lassen sich mit einem Sparduschkopf im Schnitt etwa 380 Euro pro Jahr und etwa 640 kg CO₂ sparen. Dabei sind die Investitionskosten sehr gering, denn Sparduschköpfe gibt es ab 20 €. Sie sparen also ab der ersten Minute!
- **Lüften Sie richtig?** Stoßlüften für fünf bis 10 Minuten mit Durchzug und dabei abgedrehten Heizungsthermostaten, statt die Fenster zu kippen – auch in den Übergangsjahreszeiten – senkt die Kosten pro Wohnung um etwa 85 Euro und etwa 340 kg CO₂ pro Jahr! Wenn Sie drei- bis viermal am Tag stoßlüften, beugen Sie auch Schimmelbildung vor.

Eigentümer können darüber hinaus auch durch diese einfachen Tipps Energie und Kosten sparen:

- **Sind Ihre Heizungsrohre alle gedämmt?** In durchschnittlichen Einfamilienhäusern sind etwa 20 Meter Heizungsrohr nicht gedämmt. Das Dämmmaterial bekommen Sie im Baumarkt für 50 bis 200 € und können dieses leicht selbst anbringen. Damit können Sie Einsparungen von im Schnitt einer Tonne CO₂ und 315 € pro Jahr erzielen!
- Lassen Sie Ihre alte Heizungsanlage durch eine **Hocheffizienzpumpe** tauschen – das spart jährlich etwa 100 € Stromkosten und 190 kg CO₂ und rechnet sich im Schnitt nach drei Jahren! Sie können den Pumpentausch zu 30 % durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (Bafa) fördern lassen!
- Häufig sind die Heizungsanlagen nicht optimal auf das Gebäude eingestellt – dadurch werden manche Räume nicht warm genug, andere werden zu stark beheizt. Ein **hydraulischer Abgleich** sorgt dafür, dass zu jedem Heizkörper genügend Warmwasser geliefert wird. Der Abgleich kostet etwa 690 €, innerhalb von acht Jahren hat sich die Investition bei einer jährlichen Einsparung von etwa 90 Euro und fast 300 kg CO₂ amortisiert. Das Bafa fördert auch diese Maßnahme zu 30 %.

Individuelle, kostenlose Beratung zu allen Fragen des Energiesparens bieten die Energieberater der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg und des ebz.



Sparen Sie Energie und Geld durch die richtige Bedienung des Heizungsthermostates (Grafik: www.co2online.de von www.meineheizung.de).

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Wochenenddienst

In lebensbedrohlichen Situationen verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der Europaanummer 112.

Den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie kostenfrei unter der einheitlichen Rufnummer 116117.

Wo und wie ist der ärztliche Notfalldienst zu erreichen?

Der ärztliche Notdienst befindet sich im Eingangsbereich des Krankenhauses Mühlacker in der Hermann-Hesse-Straße 34.

Zeiten des ärztlichen Notfalldienstes:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag

von 19.00 Uhr bis zum Folgetag 7.00 Uhr

an Wochenenden

von Freitag 19.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr

an Feiertagen sowie am 24.12. und 31.12.

vom Vorabend 19.00 Uhr bis zum Folgetag 7.00 Uhr

Zeiten der Kinder-Notfallpraxis:

Mittwoch 15.00 - 20.00 Uhr

Freitag 16.00 - 20.00 Uhr

Samstag 08.00 - 20.00 Uhr

Sonntag 08.00 - 20.00 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Zahnärztliche Notdienst kann unter folgender Nummer erfragt werden: **Bereich Mühlacker unter 0621 38000816**

Apothekennotdienst

Samstag, 23. November 2019

Paracelsus-Apotheke am Sedanplatz Pforzheim, Dillsteiner Straße 10
Telefon 07231 - 2 78 45

Sonntag, 24. November 2019

Schlössle-Apotheke Pforzheim, Westliche 80
Telefon 07231 - 4 24 64 20

Tierärztliche Notdienste

23. November 2019

Praxis Kusch
Telefon 07033 529816

24. November 2019

Praxis Hildenbrand
Telefon 07033 949733

DRK Aktionen

Kleidercontainer

Die Bereitschaft des Ortsvereins Mönsheim bedankt sich bei allen Mönsheimer Bürgern für die gespendeten Kleider das ganze Jahr über.

Unser Dank gilt auch den Nachbargemeinden.

In der letzten Zeit mussten wir leider wieder feststellen, dass irgend jemand laufend den Kleidercontainer mit dem Flaschencontainer verwechselt. Auch Müll und Papier wird immer wieder in den Kleidercontainer geworfen. Aber noch schlimmer ist es, wenn jemand wie das letzte Woche passiert ist, seinen Sperrmüll beim Container abladet. Sollte dies jemand beobachtet haben wären wir über einen Hinweis sehr dankbar. Wir hoffen durch diesen Aufruf, dass keine Flaschen mehr auf diese Art und Weise entsorgt werden. Es besteht durch die Scherben eben auch Verletzungsgefahr. Sperrmüll an öffentlichen Plätzen zu entsorgen ist nicht nur eine Frechheit sondern auch strafbar.

Diakonie

Mitarbeiterjubiläum

Anlässlich einer Mitarbeiterversammlung wurden in der Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V. die diesjährigen Dienstjubiläen gefeiert:

- Christa Sarto: 35 Jahre
- Claudia Boßmann: 25 Jahre
- Beate Metzler: 20 Jahre

- Doris Dörrer-Böhme: 15 Jahre
- Beate Anderer: 15 Jahre

Geschäftsführer Rainer Jahn gratulierte den Mitarbeiterinnen herzlich und bedankten sich bei allen Jubilarinnen für ihre langjährige Treue zur Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V. und ihre hervorragende professionelle Arbeit.



von rechts: Doris Dörrer-Böhme, Beate Metzler, Beate Anderer, Claudia Boßmann, Christa Sarto, Rainer Jahn

Gerade in der ambulanten Pflege ist es wichtig, erfahrene Mitarbeiterinnen zu den Patienten schicken zu können. Alle geehrten Mitarbeiterinnen zeichnet eine hohe Motivation für den Dienst am Menschen und eine große Empathie für die Sorgen und Nöte anderer aus.



Beratungsstelle für Hilfe im Alter

Sprechstunde

Am **Donnerstag, 28.11.2019** findet in Mönsheim eine Außen-sprechstunde der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige, die im Zusammenhang mit Alter und/oder Hilfs- bzw. Pflegebedürftigkeit einen Beratungs- oder Unterstützungsbedarf haben. Angeboten werden u.a. Informationen und Beratung über pflegerische und hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeheime, Kurzzeit- und Tagespflege, Betreutes Seniorenwohnen sowie sozialrechtliche Beratung, insbesondere zur Pflegeversicherung und Leistungen der Sozialhilfe.

Die Sprechstunde findet **von 10 bis 12 Uhr** im Rathaus Mönsheim innerhalb des Sozialen Netzwerkes statt.

BHA Heckengäu Claudia Füllborn 07041- 89745023 oder bha@enzkreis.de